

Checkliste Pharmazeutische Dienstleistung: „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie“

Information und Ansprache der Patienten	<p>Anspruchsberechtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einmalig bei Beginn einer ambulanten oralen Antitumorthherapie oder zu Beginn einer oralen Folgetherapie (jeweils ≤ 6 Monate) • Bei paralleler Erst-/Neuerordnung mehrerer oraler Antitumortheraeutika wird für alle Arzneimittel eine gemeinsame pharmazeutische Dienstleistung angeboten und abgerechnet. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Patienten ansprechen • Termin vereinbaren • Vereinbarung unterschreiben lassen • Info an Patient, was er zum Termin mitbringen muss </div>
Wie bereitet sich das Schulungsteam vor?	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendatei sichten oder neu anlegen • Medikamentenspezifische und allgemeine Beratungsinhalte des Gespräches überlegen • Informationsmaterialien zusammenstellen • Unterlagen und Arbeitshilfen für das Gespräch bereithalten (Datenerfassung, Medikationsanalyse, Gesprächsleitfäden etc.)
Durchführung der pDL	<p>Datenerhebung und Datenerfassung mit dem Patienten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturiertes Patientengespräch mittels Brown-Bag-Analyse durchführen und dabei die möglichen Handhabungs-/Anwendungsprobleme sowie Adhärenz der oralen Therapie einschätzen • Terminvereinbarung mit dem Patienten für das Abschlussgespräch Pharmazeutische AMTS-Prüfung und Bewertung • Systematische Prüfung auf ABP und Bewertung der detektierten ABP • Erstellung von Lösungsvorschlägen • Ggf. Rücksprache mit dem behandelnden Arzt • Erstellung bzw. Aktualisierung des Medikationsplans Abschlussgespräch mit dem Patienten • Ergebnisse der AMTS-Prüfung und Erläuterung der Lösungsvorschläge/Maßnahmen • Beratungsgespräch zur oralen Antitumorthherapie • Aushändigung des Medikationsplanes • Ggf. Ergebnisbericht an den Arzt geben • Quittierung des Erhalts der pDL und Terminvereinbarung für das Folgegespräch
Dokumentation in der Apotheke	<p>In der Apotheke werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vertrag, • der vom Patienten unterschriebene Nachweis über den Erhalt der Dienstleistung und der Dokumentationsbogen archiviert. → Keine zeitliche Vorgabe, Empfehlung 5 Jahre • Wenn arzneimittelbezogene Probleme nicht lösbar, Arzt kontaktieren; vorab Genehmigung des Patienten einholen (siehe Rubrik pDL auf www.deutschesapothekenportal.de)
Abrechnung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abrechnung erfolgt mit dem Sonderbeleg und der Sonder-PZN 17716783. • Anleitung zur Abrechnung: siehe Arbeitshilfe in der Rubrik pDL auf www.deutschesapothekenportal.de • Abrechnung an das Rechenzentrum weiterleiten
Semistrukturiertes Folgegespräch	<p>Anspruchsberechtigte Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die „Erweiterte Medikationsberatung bei oraler Antitumorthherapie“ wurde vor 2–6 Monaten durchgeführt. <p>Durchführung des Gesprächs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte/Besonderheiten Beratungsgespräch wiederholen • Ermittlung von Handhabungs- und Anwendungsproblemen • Erfassung von Nebenwirkungen, sonstigen Bedenken oder Sorgen • Förderung der Adhärenz • Quittierung des Erhalts des Folgegespräches <p>Abrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Abrechnung erfolgt mit dem Sonderbeleg und der Sonder-PZN 17716837.